



Informationsveranstaltung
zum Projektauftrag im Themenfeld Marine Wirkstoffe
am 09.06.2022 vom 09:30-10:30 Uhr online

Veranstaltung für mögliche Antragstellende

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1. BlueHealthTech im Überblick
2. Hintergrund des Aufrufes im Themenfeld „Marine Wirkstoffe“
3. Vorstellung 2. Aufruf: Von der Einreichung der Projektskizzen bis zur möglichen Förderung
4. Inhaltliche Struktur von der Projektskizze bis zum BMBF-Antrag
 - Art der Projekte
 - Antragsberechtigte
 - Förderhöhe und -dauer
5. Projektbewertungskriterien
6. BlueHealthTech Workshop Marine Wirkstoffe
7. Fragen und Anmerkungen
8. Abschluss der Veranstaltung

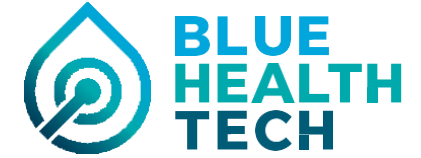
Zwei Drittel der Ausgaben des deutschen Gesundheitswesens für sieben chronische Krankheiten: 221 Mrd. Euro

Fokus **BLUEHEALTHTECH** :

- Innovative Verbesserung der Versorgung chronisch kranker Menschen
- Verwertung dafür bisher nicht genutzter mariner Technologien
- Vision, chronische Krankheiten zu erkennen und zu behandeln, bevor Symptome der Krankheit auftreten



Das Ziel des Bündnisses ist es, ...



... die vorhandenen Kompetenzen und Interessen im Kieler Raum in der Meeresforschung (**BLUE**) mit denen der Gesundheitsversorgung und -industrie (**HEALTH**) systematisch zu einem Bündnis zu verknüpfen, um innovative Gesundheitstechnologien zu entwickeln (**TECH**) und damit einen Strukturwandel in der Region Kiel zu initiieren.

- Maritime instrumentelle Spurenstoff- und Isotopenanalytik
- Sensorik / Biomarker / Künstliche Intelligenz
- Wirkstoffe mariner Lebewesen für medizinische Anwendung





Ökonomische Mehrwerte schaffen

- Regionalen Strukturwandel gestalten
- Marine Ressourcen und Forschungserkenntnisse in eine wirtschaftliche Verwertung überführen
- Regionale Entwicklung sichern

Gesellschaftspolitische Mehrwerte schaffen

- Lebensqualität verbessern
- Behandlungskosten senken
- Bewusstsein schaffen
- Sichtbarkeit erzeugen

Das Bündnis in der Region



- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- DSN Connecting Knowledge

- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Stryker Trauma GmbH
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

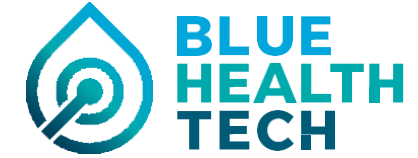
1. Prof. Dr. Sibylle Loibl, GBG Forschungs GmbH, Vorsitzende des Beirats
2. Prof. Dr. Eberhard Sauter, Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, stellvertretender Vorsitzender des Beirats
3. Prof. Dr. Kathrin Adlkofer, CELLBOX SOLUTIONS GMBH
4. Helmut Bauer, HWB Gruppe
5. Prof. Dr. Angela Brand, Maastricht Universität
6. Andrea Galle, BKK VBU
7. Dr. Thomas M. Helms, Deutschen Stiftung für chronisch Kranke
8. Prof. Dr. Dietmar W. Hutmacher, Queensland University
9. Ulrike Schrabback, KielRegion GmbH

- **Februar 2021:** erster themenoffener Aufruf zur Einreichung von konkreten Projektideen
- **August 2021:** Zuschlag für eine Förderung als WIR!-Bündnis vom BMBF
- **November 2021:** Offizieller Start der Umsetzungsphase:
 - Innovationsprojekte und Entwicklung des regionalen Bündnisses im BlueHealthTech Innovationsfeld
 - bis zu 15 Millionen Euro Förderung in zwei dreijährigen Phasen (2021-2024 und 2025-2027)
 - Zwischenevaluierung Ende 2024

- 2021/2022:
 - 26 eingereichte Projektideen
 - Zweistufiges Verfahren durch den BlueHealthTech-Beirat
 - Sechs Projekte im Februar 2022 dem BMBF zur Förderung empfohlen
 - Start Umsetzung dieser Projekte 2. Jahreshälfte 2022
- Jun 2022:
 - neuer Aufruf Projektskizzen einzureichen

- Ozeane mit ihren **marinen Organismen** sind eine natürliche, wertvolle und vielseitige Quelle bioaktiver chemischer Verbindungen und Wirkstoffe für zahlreiche industrielle und pharmazeutische Anwendungen.
- Marine Wirkstoffe tragen bereits jetzt als anti-entzündliche,-virale und -kanzerogene Substanzen zur allgemeinen Verbesserung der Gesundheit der Menschen bei. Aufgrund der zunehmenden Ressourcenknappheit und Umweltzerstörung an Land wird der Beitrag mariner Substanzen in Zukunft noch wichtiger werden.
- Das BlueHealthTech-Bündnis sucht daher nach **förderwürdigen Projekten**, die die marinen Wirkstoffe erforschen, entwickeln und für das Gesundheitswesen anwendbar machen.
- Spezielles Interesse liegt auf Substanzen, die für die Prophylaxe und zur frühzeitigen Bekämpfung chronischer Krankheiten dienen können, oder auch für die Verbesserung der Versorgung chronisch kranker Menschen verwendbar sind.

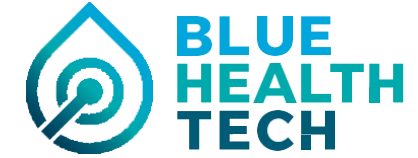
Vorstellung 2. Aufruf: Von der Einreichung der Projektskizzen bis zur möglichen Förderung



Inhaltliche Struktur von der Projektskizze bis zum BMBF-Antrag

- Veröffentlichung Aufruf 06/2022: Startphase Einreichung von Projektskizzen
- Bis 14. Jul 2022: Einreichungsfrist Projektskizzen
- Einreichung online: <https://bluehealthtech.de/mitmachen>
- Sichtung der eingereichten Projektskizzen durch den BlueHealthTech-Beirat
- Aug 2022: Aufforderungen zur Abgabe einer detaillierten Projektbeschreibung
- ca. 21. Sep 2022: Frist Einreichung Projektbeschreibungen
- bis Nov 2022: Prüfung und Entscheidung BlueHealthTech-Beirat über Förderwürdigkeit

Vorstellung 2. Aufruf: Von der Einreichung der Projektskizzen bis zur möglichen Förderung



- BlueHealthTech-Beirat: gebildet aus Personen, die nicht aus Mitgliedsorganisationen des BlueHealthTech-Bündnisses stammen
- Gäste der Beiratssitzungen: Vertreter:innen des BMBF und des „Projektträger Jülich“ (PtJ)
- Nov / Dez 2022: förderwürdig erklärte Projekte stellen einen förmlichen Förderantrag über das elektronische Formularsystem des BMBF „easy-online“
- Projektstartzeitpunkt dieses Aufrufes: ca. Jun 2023
- Weitere Förderaufrufe im Verlauf des BlueHealthTech-Innovationsbündnisses

Projektskizze

- kompakt, präzise und nachvollziehbar den Inhalt und die Zielsetzung des Vorhabens erläutern
- Projektskizzen (und spätere Projektbeschreibungen) orientieren sich strukturell an easy-online-Anträgen
- alle eingereichten Projektskizzen werden vertraulich behandelt

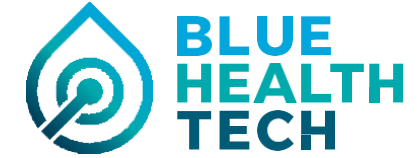
Art der Projekte

- Einzelprojekte
- Verbundprojekte von mindestens zwei Partner:innen förderbar
 - Transdisziplinäre Verbundprojekte werden bevorzugt

Antragsberechtigte

- Unternehmen (insbesondere Start-ups und KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Kliniken, Vereine, Stiftungen und Verbände
- Antragstellende Organisationen müssen in der Regel einen Sitz in der BlueHealthTech-Bündnisregion (Landeshauptstadt Kiel, Kreis Plön und Rendsburg-Eckernförde) haben.
- Verbundprojekte: In begründeten Fällen, wie z.B. fehlender Expertise in einem Teilbereich des Vorhabens, können auch Partner:innen außerhalb der Region Projektpartner:in werden und eine Förderung erhalten.
- Teilnahme ausländischer Partner:innen möglich (Finanzielle Zuwendungen für die ausländischen Partner:innen aus den Fördermitteln des BMBF nicht möglich)

Vorstellung 2. Aufruf: Von der Einreichung der Projektskizzen bis zur möglichen Förderung



Förderhöhe und -dauer

- Förderhöhe abhängig von Art und Umfang des Vorhabens.
- Maximale Förderung für ein Vorhaben im Rahmen dieses Aufrufes des BlueHealthTech-Bündnisses 750.000 Euro.
- ca. 2 Mio Euro Gesamtförderhöhe Aufruf Marine Wirkstoffe
- Ziel: mindestens drei Projekte fördern
- Laufzeit eines Einzel- oder Verbundvorhabens maximal drei Jahre

Projektbewertungskriterien

- Bezug des Projekts zu den BlueHealthTech-Zielen
- Marktfähigkeit
- Nachhaltigkeit im Hinblick auf den Strukturwandel
- Innovationsgehalt

Projektbewertungskriterium *Bezug des Projekts zu den BlueHealthTech-Zielen*

- Ist im Projektvorschlag der Bezug zum BlueHealthTech Themengebiet erkennbar?
- Beinhaltet der Projektvorschlag einen innovativen Beitrag Verbesserung bei der Diagnostik, Behandlung und Versorgung chronisch kranker Menschen?
- Wie ist die Interdisziplinarität des Projektvorschlages im Hinblick auf die Zusammenarbeit von Medizin und Meereswissenschaften?
- Werden bisher dafür nicht genutzte marine Technologien angewandt?

Projektbewertungskriterium *Marktfähigkeit*

- Sind zeitnahe ökonomische Transferchancen des Projekts erkennbar?
- Hat das Projekt das Potential einen Strukturwandel in der Region zu initiieren?
- Beinhaltet der Projektvorschlag gesellschaftlich relevante kosten- und ressourcenschonende Aspekte?

Projektbewertungskriterium *Innovationsgehalt*

- Ist das Projekt innovativ?
- Können die Ziele des Projektes im Förderzeitraum (3 Jahre) erreicht werden?
- Erscheinen die Arbeitspakete und Meilensteinplanung sinnvoll gegliedert?

Projektbewertungskriterium *Nachhaltigkeit im Hinblick auf den Strukturwandel*

- Hat der Vorschlag das Potential einen Strukturwandel in der Region zu initiieren?
- Erscheinen die Angaben zur ökonomischen Umsetzung realistisch?
- Tragen die Vorarbeiten der beantragenden Wissenschaftler:innen zum Gelingen des Projektes bei?
- Beinhaltet der Projektvorschlag ressourcenschonende Aspekte?

- Ziel des Workshops:
 - potenzielle Projektantragstellende weiter vernetzen
 - Projektideen teilen und
 - mögliche Partner für gemeinsame Verbundprojekte kennenlernen
- Freitag, 24. Jun 2022 von 12:00 bis 17:00 Uhr
- Wissenschaftszentrum Kiel (Raum „Bosch“), Fraunhoferstraße 13, Kiel

Agenda im Entwurf

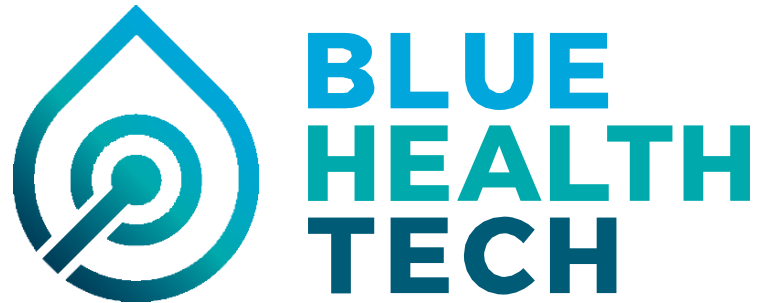
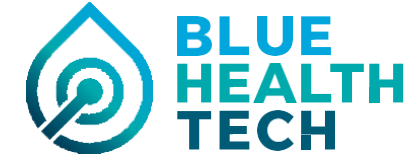
Moderation Prof. Dr. Anton Eisenhauer

12:00	Begrüßung - BHT in ganzer Kürze
12:10	Vorstellungsrunde
12:20	Wirkstoffmarketing in Europa, Schwerpunkt marine Wirkstoffe Dr. Michael Lutz , HepaRegeniX GmbH (zugesagt, Teilnahme online)
13:00	Wirkstoffforschung und -entwicklung <i>Referent angefragt</i>
13:40	Pause
14:20	Vorstellung der Projektideen
15:50	Möglichkeit für Projektgespräche
17:00	Ende des Workshops



- **Workshop** Marine Wirkstoffe: Freitag **24. Jun 2022**, von **12:00 bis 17:00 Uhr**
- Die **Frist** für die Einreichung von Projektskizzen ist der **14. Juli 2022**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse an BlueHealthTech!



das Bündnis für innovative
Gesundheitstechnologien
aus dem Meer!

Kontakt

bluehealthtech.de

info@bluehealthtech.de